

130 Jahre
GASTHOF
ZIEGERER

*- die Geschichte
der Familie Ziegerer
und ihres Gasthofs*



130 Jahre Gasthof Ziegerer - Die Entstehung

1877 erteilt der Kaufmann Xaver Ziegerer aus Kempten dem Wagnermeister Johann Stengele in Aitrang den Bauauftrag auf einem erworbenen Grundstück in Aitrang eine Gaststätte mit Metzgerei und Landwirtschaft errichten.

Am 01.02.1880 eröffnet Ludwig Ziegerer (Cousin 3. Grades zu Xaver und von Beruf Metzger) den „Gasthof zur Eisenbahn“ mit der Hausnummer 144. Er ist das jüngste von 15 Kindern, geboren in Steinberg bei Kempten. Am 10.02.1880 heiratet er Wilhelmine Greiter aus Rechtis bei Kempten. Aus der Ehe stammen 3 Kinder: Xaver 1881, Maria 1884 und Viktoria 1886.

Die Nähe zum Aitranger Bahnhof macht die Gaststätte attraktiv für Reisende und Handelsvertreter aller Art. Kommt man mit dem Zug aus Kaufbeuren oder Kempten, ist es das erste Haus am Ort mit der auffallenden schwarzen Schieferfassade.

Der Zug wird nicht nur für den Personenverkehr genutzt, auch Waren und Gebrauchsgüter werden am Bahnhof verladen. Das Bier für die Gaststätte kommt mit dem Zug aus Kaufbeuren. Dort erwirbt 1872 Ludwigs Bruder, Xaver Ziegerer (gelernter Brauer) das Gasthaus zur Rose mit Brauerei: „Rosenbrauerei Kaufbeuren,“

1899 verstirbt Ludwig. Seine Frau Wilhelmine führt mit 3 Kindern die Gaststätte 8 Jahre als Besitzerin allein weiter.



1880-1900



1900-1915



1907 heiratet Ludwigs Sohn Xaver Ziegerer Kreszentia Wölfler aus Huttenwang und übernimmt die Gaststätte in der 2. Generation.

Aus dieser Ehe kommt 1909 Tochter Dora zur Welt.

1908 lässt Xaver ein Lagerhaus zum Verkauf von Futtermitteln errichten. Er bietet den weit gereisten Bauern separate Unterstellmöglichkeiten in seinem Stall für Pferde- und Ochsenspannen an, so dass einer Einkehr im Gasthaus nichts im Wege steht. 1912 lässt Xaver als große Umbaumaßnahme Wohnhaus und Landwirtschaft im 1. Stock zusammenbauen. Es entsteht ein Saal mit Bühne. Nun gibt es die Möglichkeit Hochzeiten, Primizen und auch die beliebten und bekannten Bockmusikfeste ab den 50iger Jahren für rund 160 Personen auszurichten.





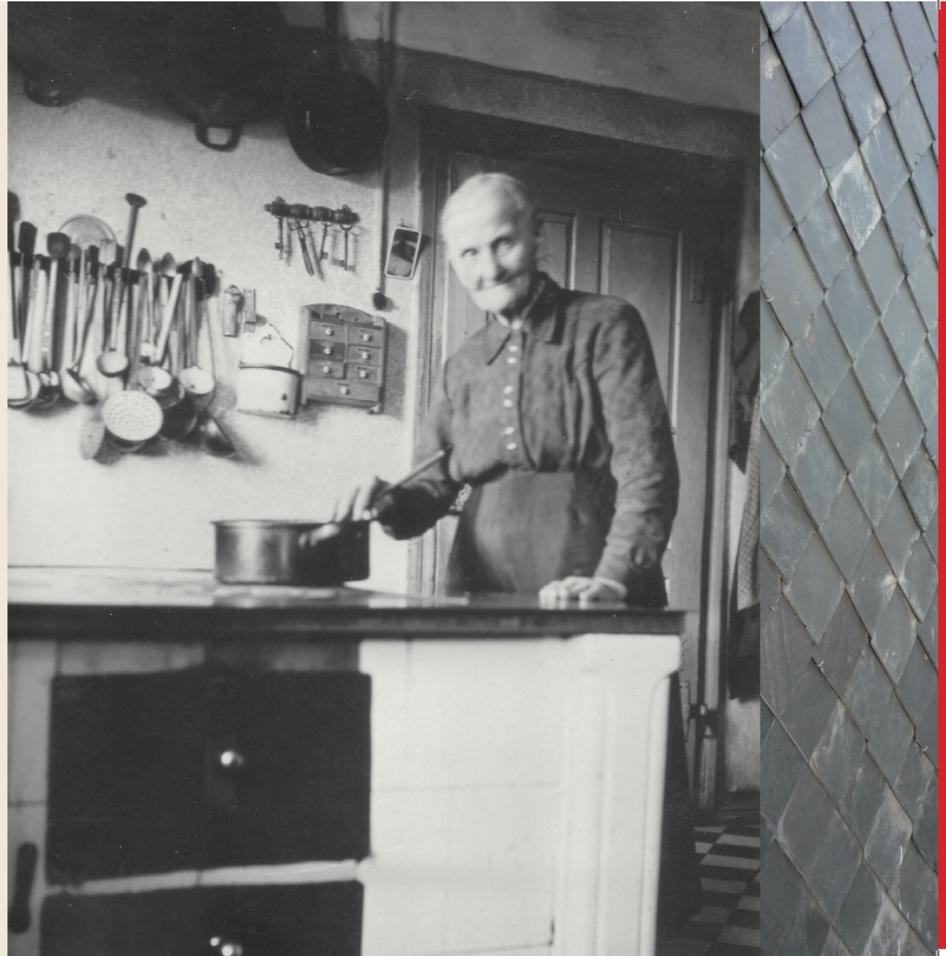
1923 trifft Deutschland eine Inflation. Die Bierpreise steigen innerhalb von wenigen Monaten bis zum Ende des Jahres für

1 Liter Bier auf 262.000.000.000 MK.

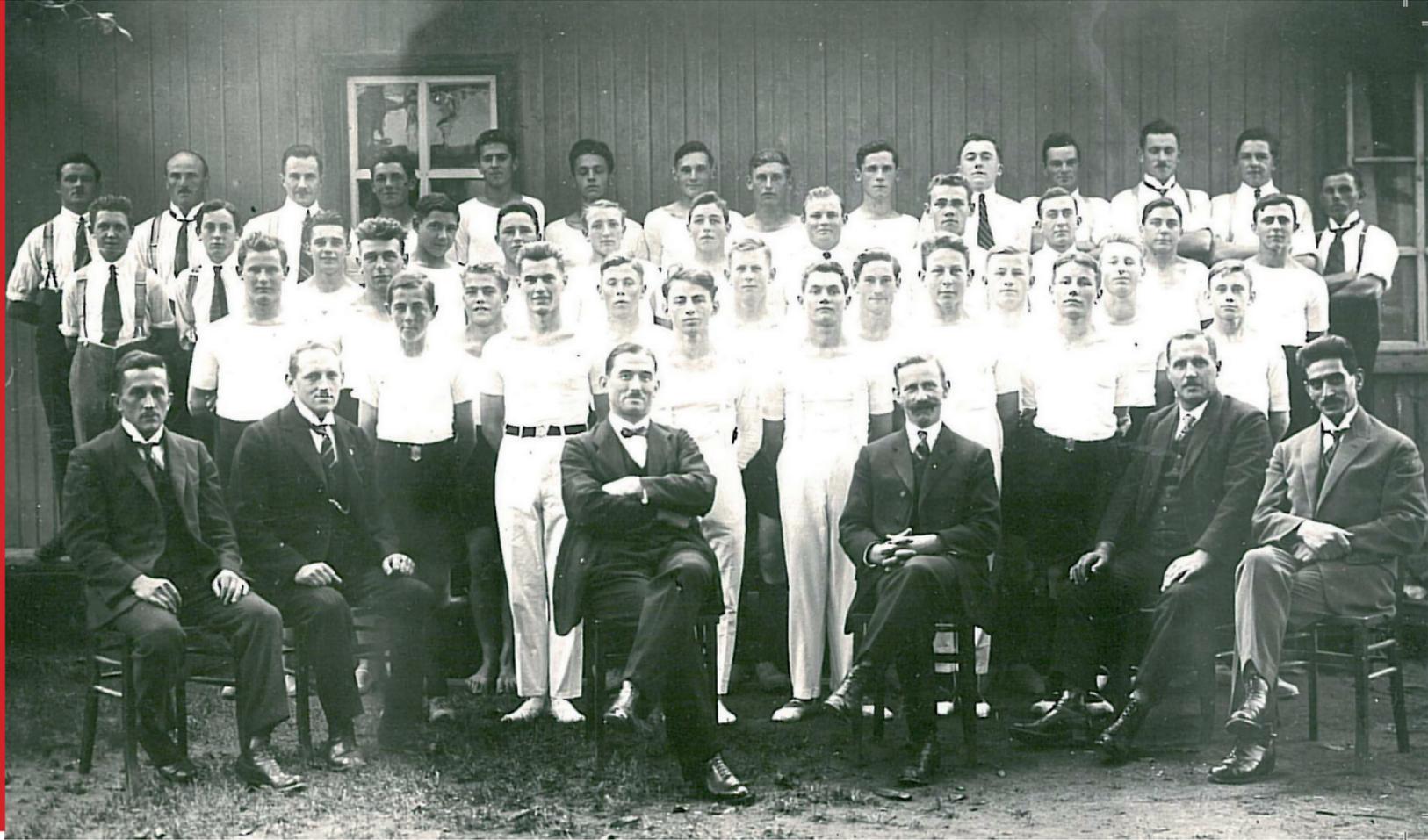
1925 wird die Käserei Krumm mit rund 30 Beschäftigten in Aitrang gebaut.

Es herrscht reges treiben in der Gaststätte die für ca. 45 Personen Platz bietet. Auf dem Holz- und Kohleherd werden mittags bis zu 45 Essen zubereitet. Unter anderem auch für sämtliche Angestellte der Käserei die täglich das Aboessen in Anspruch nehmen. Es gibt einfache Gerichte wie Kässpätzten, Leberkäs und Braten die mündlich angeboten wurden, da man zu dieser Zeit noch keine Speisekarte kennt.

Neben der Gaststätte steht bis 1975 das Sommerhaus mit Kegelbahn. Dort hat der TSV Aitrang seine Wurzeln. Seit seiner Gründung 1925 macht Familie Ziegerer es möglich dort Turn- und Trainingsstunden abzuhalten. 47 Jahre lang ertüchtigen sich dort zuerst Männerriegen und später dann auch Frauen- und Kindergruppen bis 1972 die Turnhalle gebaut wird.



1915-1930





1930-1945

1929 verstirbt Xaver im Alter von erst 47 Jahren.

Seine Frau Kreszentia führt nun den Betrieb mit ihrer Schwiegermutter Wilhelmine (dato 87 J.) und Tochter Dora, bis zu ihrem Ableben im Jahre 1941 weiter.

1941 geht der Betrieb in 3. Generation an Dora Ziegerer.

Sie besucht in ihrer Jugend das Hauswirtschaftsinternat in Immenstadt, somit ist sie für die Arbeiten in der Gaststätte gut vorbereitet. Mit 32 Jahren und allein mit einem dutzend Angestellten führt sie die Gaststätte und Landwirtschaft inmitten der schweren Kriegszeit weiter.





Franz Xaver Ziegerer, Sohn von Dora wird 1946 geboren. 3 Jahre später heiraten Dora und Paul Simon.

1954 nach der Kriegszeit werden Renovierungen am Haus notwendig. Unter anderem wird die Gaststube erneuert und die erste Kühlanlage wird im Haus eingebaut. Um den erfolgreichen Umbau zu feiern, wird eine Schlachtpartie veranstaltet. Man wählt 1955, den 6. Januar an Heilig drei Könige. Es wird geschlachtet, gewurstet und gekocht. Seit dieser Zeit ist die Schlachtpartie ein alljährlicher Festtag im Gasthof Ziegerer.

1966 erweitert man die Gaststube um ein Nebenzimmer Richtung Süden.



1945-1970





Leider wird es Xaver verwehrt eine Ausbildung in der Gastronomie zu machen, da sein Stiefvater Paul aufgrund kriegsbedingter Krankheiten ausfällt und er schon früh die Verantwortung für Gaststätte und Landwirtschaft mittragen muss.

1969 heiratet Xaver Ziegerer Frau Christine Willer aus Vogelsang bei Ollarzried die zuvor als Köchin tätig war und in Aitrang als Bedienung im Gasthaus Löwen arbeitete.

1970 übernimmt Xaver Ziegerer die Gaststätte. Der „Gasthof zur Eisenbahn“ wird umbenannt zu „Gasthaus Ziegerer“. Es steht die Entscheidung an, in die bestehende Landwirtschaft oder in die Gaststätte zu investieren.

1976 wird der Anbau eines Saals mit 200 qm mit Erfolg abgeschlossen. Der gut ausgebuchte Saal macht den Bedarf einer neuen und modernern Küche notwendig.

1981 wird in das damalige Nebenzimmer eine Küche eingebaut und vier Jahre darauf in die alte Küche ein Nebenzimmer.

Xaver und Christine bekommen vier Kinder: Franz Xaver 1970, Bettina 1973, Sabine 1974 und Monika 1980.

Kurz vor der Geburt Ihres letzten Enkelkindes stirbt Dora Simon 1980.

1970-1990



Die Kinder wachsen mit der Gaststätte auf und es bleibt nicht aus, dass Xaver den Beruf als Koch und Bettina den als Hotelfachfrau ergreift.

Bettina macht ihre Ausbildung im Hotel Neue Post in Biessenhofen. Beruflichen Aufstieg erlangt sie in verschiedenen Hotels in Füssen. 1997 absolviert sie den Abschluss zur Hotelbetriebswirtin an der Hotelfachschule in Bad Wörishofen. Auch drei Monate als Stewardess auf dem Kreuzfahrtschiff MS Columbus in Amerika sind eine berufliche Bereicherung. Nach einem Abstecher ins 5 Hotel Waldhaus Reinbeck bei Hamburg kehrt Sie 1999 zur Unterstützung der Eltern nach Aitrang zurück.*

Bettina und Konrad Kutman (gelernter Restaurantfachmann und Hotelbetriebswirt) aus Wilhelmsdorf bei Ravensburg heiraten 2001 und haben 3 Kinder: Laura, Lucas und Helena

2004 entscheidet man sich für eine Gebäudesanierung.

Das alte Landwirtschaftsgebäude wird abgerissen, der Dachstuhl von 1880 wird vom Haupthaus komplett abgetragen und neu aufgebaut sowie der alte Saal im ersten Stock zu einer Privatwohnung für die junge Familie ausgebaut.

Das Haus erhält einen neuen Anstrich, aber die markante Schieferfassade auf der Westseite aus dem Jahre 1880 bleibt bestehen.



1990-2010

Am 01.01.2010 geht der Betrieb nach 40 Jahren von Xaver Ziegerer an Bettina Ziegerer-Kutman in der 5. Generation über.

*Wir dürfen nun 130 Jahre
„Gasthof Ziegerer“ feiern.*

GASTHOF ZIEGERER

Bahnhofring 9

87648 Aitrang

Tel.: 08343 / 341

e-mail : info@gasthof-ziegerer.de

www.gasthof-ziegerer.de

Mittwoch Ruhetag



